



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

DKE

DIN

Gemeinsame Pressemitteilung

Berlin, 30. November 2020
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de



„KI – Made in Germany“ etablieren

Normungsroadmap KI veröffentlicht: Handlungsempfehlungen für Standardisierung rund um Künstliche Intelligenz

Das Deutsche Institut für Normung e.V. (DIN), die Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (DKE) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) haben heute auf dem Digitalgipfel der Bundesregierung die Normungsroadmap KI der Öffentlichkeit präsentiert. Die gut 200-seitige Roadmap gibt Handlungsempfehlungen für die Normung und Standardisierung rund um Künstliche Intelligenz.

„Mit der Normungsroadmap KI setzen wir eine wesentliche Maßnahme der KI-Strategie der Bundesregierung um. Normen und Standards sorgen für ein nahtloses Zusammenarbeiten und Vertrauen in KI-Systeme und ebnen den Weg für `KI - Made in Germany““, sagt Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie.

Die Handlungsempfehlungen für Standardisierung rund um Künstliche Intelligenz sind das Ergebnis aus rund einem Jahr konzentrierter Arbeit: Seit Oktober 2019 haben 300 Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlicher Hand und Zivilgesellschaft das Dokument gemeinsam entwickelt. Eine hochrangige Steuerungsgruppe unter dem Vorsitz von Prof. Wolfgang Wahlster von der Plattform Lernende Systeme hat die Erarbeitung koordiniert und begleitet. „Die KI-Forschung in Deutschland gehört weltweit zur Spitze. Normen und Standards ebnen den Weg, um aus den Ergebnissen innovative Produkte zu entwickeln, die zu Exportschlagern unserer Wirtschaft werden können“, erläutert Prof. Wahlster.

Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen soll dazu beitragen, die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft im internationalen Wettbewerb der Künstlichen Intelligenz zu stärken und innovationsfreundliche Bedingungen für diese Technologie der Zukunft schaffen. Darüber hinaus raten die Experten zur Initiierung eines nationalen Umsetzungsprogrammes „Trusted AI“ (Vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz). Dadurch hätte Deutschland die Chance, ein weltweit erstes KI-Zertifizierungsprogramm zu entwickeln.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Normungsroadmap KI ist der Auftakt für die nun anstehenden Arbeiten – Michael Teigeler, Geschäftsführer der DKE, freut sich auf die kommenden Aufgaben: „Wir haben nun in zentralen Themenbereichen einen umfassenden



Seite 2 von 2

Überblick darüber, wo wir in der KI-Normung bereits gut aufgestellt sind und wo wir noch ansetzen müssen. Jetzt gilt es, entlang der Empfehlungen gemeinsam aktiv zu werden.“

Christoph Winterhalter, Vorsitzender des Vorstandes von DIN, spricht sich für eine zügige Umsetzung aus: „Mit den Ergebnissen der Roadmap kann die Normungsarbeit beginnen. Jetzt müssen wir die Handlungsempfehlungen zügig umsetzen und konkrete Projekte auf den Weg bringen. Dazu laden wir interessierte Fachleute ein, mitzuwirken und ihr Wissen in die Normung einzubringen.“

Die Normungsroadmap KI wird künftig regelmäßig aktualisiert, um sich ändernde Anforderungen zu berücksichtigen. Das Dokument ist auf www.din.de/go/normungsroadmapki und www.dke.de/normungsroadmap-ki kostenlos abrufbar.

Über DIN

Das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) ist die unabhängige Plattform für Normung und Standardisierung in Deutschland und weltweit. Als Partner von Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft trägt DIN wesentlich dazu bei, die Marktfähigkeit von innovativen Lösungen durch Standardisierung zu unterstützen – sei es in Themenfeldern rund um die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft oder im Rahmen von Forschungsprojekten. Rund 35.500 Experten aus Wirtschaft und Forschung, von Verbraucherseite und der öffentlichen Hand bringen ihr Fachwissen in den Normungsprozess ein, den DIN als privatwirtschaftlich organisierter Projektmanager steuert. Die Ergebnisse sind marktgerechte Normen und Standards, die den weltweiten Handel fördern und der Rationalisierung, der Qualitätssicherung, dem Schutz der Gesellschaft und Umwelt sowie der Sicherheit und Verständigung dienen. Weitere Informationen unter www.din.de.

Über VDE DKE

Die vom VDE getragene DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (VDE DKE) ist die Plattform für rund 9000 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zur Erarbeitung von Normen, Standards und Sicherheitsbestimmungen für die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Normen unterstützen den weltweiten Handel und dienen u. a. der Sicherheit, Interoperabilität und Funktionalität von Produkten und Anlagen. Als Kompetenzzentrum für elektrotechnische Normung vertritt die DKE die Interessen der deutschen Wirtschaft in europäischen (CENELEC, ETSI) und internationalen Normenorganisationen (IEC). Darüber hinaus erbringt die DKE umfangreiche Dienstleistungen rund um die Normung und das VDE Vorschriftenwerk. Mehr Informationen unter www.dke.de.

Presseansprechpartner:

DIN

Julian Pinnig
Pressesprecher
DIN e.V.
Saatwinkler Damm 42/43
13627 Berlin
Tel.: 030 2601-2812
E-Mail: julian.pinnig@din.de

VDE

Melanie Unseld
Pressesprecherin
Verband der Elektrotechnik Elektronik
Informationstechnik e.V.
Stresemannallee 15
60596 Frankfurt am Main
Tel.: 069 6308-461
E-Mail: melanie.unseld@vde.com